

## 8. Arbeitsschutzforum am 3./4. September 2013 DGUV Akademie Dresden

### Workshop 2 am 3. September 2013 Zielgruppen im Blick – die Kraft der Kommunikation

„Prävention macht stark – auch deinen Rücken“ – unter diesem Motto steht das Arbeitsprogramm MSE der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), das dem GDA-Ziel „Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich“ zugeordnet ist.

Um einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu erreichen, stellt das Arbeitsprogramm nicht zuerst bestimmte Branchen, sondern risikobezogene Tätigkeiten wie schweres Heben und Tragen, repetitive Arbeitsabläufe, Zwangshaltungen oder Bewegungsmangel in den Mittelpunkt. Von diesen Tätigkeiten her werden die betroffenen Personengruppen identifiziert und Ansätze und Wege entwickelt, diese Personengruppen mit den Maßnahmen des Arbeitsprogramms effektiv zu erreichen. Das AP MSE setzt dabei zum einen auf der betrieblichen Ebene an, um die Präventionskultur in den Betrieben weiterzuentwickeln und Führungskräfte und Multiplikatoren (Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte u. a.) und betriebliche Interessenvertretungen zu sensibilisieren. Zum anderen nimmt es auch die individuelle Ebene der Beschäftigten und von Schülerinnen und Schülern in den Blick, um deren Gesundheitskompetenz zu fördern und ihr Verhalten im Sinne der Prävention positiv zu beeinflussen. Um diese Zielgruppen aus den vier Bereichen „Unternehmen / Betriebe“, „Belegschaften“, „Schule“, „Forschung / Institute“ erfolgreich zu erreichen, kommt der Zielgruppenkommunikation eine besondere – wenn nicht entscheidende – Bedeutung zu.

Der Workshop nimmt die Zielgruppen der vier genannten Bereiche näher in den Blick, um wichtige Impulse für wirksame Kommunikationskonzepte der Präventionsmaßnahmen zu sammeln.

Federführung: Jutta Lamers, BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Format: Kombination aus moderierter Gruppenarbeit und Experten-Impulsen im Plenum.  
Nach einem einführenden Impulsreferat erfolgt die thematische Bearbeitung an Gruppentischen bzw. Ständen, die jeweils von Fachexperten moderiert werden. Es besteht die Möglichkeit, im Laufe des Workshops dreimal die Gruppentische / Stände zu wechseln.